

Elements

Von abgemeldet

Hi!!!

Meine erste Fanfic! Ich hab sie zu meinem Manga / Dojinshi (den ich noch zeichnen werde) geschrieben. Bis jetzt ist es nur das erste Kapitel und es gibt auch noch nicht viel Action, aber vielleicht gefällt's euch ja trotzdem. Ich werde natürlich noch weiterschreiben. Wahrscheinlich gibt es morgen schon das 2.Kapitel ^^.

So, nun viel Spass beim Lesen!

Bye,

Belldandy

-

.....

| Elements |

.....

Eine alte Legende erzählt:

Einst war es eine Welt,
doch sie wurde geteilt in "Licht" und "Schatten".

Nun waren es 2 Welten

Und sie kämpften gnadenlos,
doch es gab keinen Gewinner,
es gab nur Verlierer.

Damit die Kämpfe ein Ende haben,
verteilte man Glassplitter auf der ganzen Welt,
die Elemente.

Liebe, Wasser, Feuer, Luft und Erde,
das waren die wichtigsten.

Sollte eins dieser Elemente je verloren gehen,
so wären alle Welten verloren.

Doch diese Elemente verleihen dem Träger auch Macht,
so viel Macht, dass man die Welt regieren könne.

So entstand ein neuer Kampf,

der Kampf um die 5 Elemente...

1.Kapitel

..Shinma:.

Es war Freitag morgen. Naomi saß vor dem Fenster und schaute hinaus. Nun war Hikaru weg... Hikaru war ihre beste Freundin, doch sie und ihr Familie waren umgezogen. Gestern hatte Naomi Hikaru das letzte mal gesehen. Sie ist viel zu weit weggezogen um sie mal schnell zu besuchen, nämlich nach Deutschland. Sie wollten sich Briefe schreiben, aber Naomi wusste, das sie ein Brief von Hikaru bekommen würde. "Du musst jetzt langsam los!" Ihre Mutter holte sich aus ihren Gedanken. "Was?? Schon so spät??" Sie packte ihren Rucksack und rann zur Schule. "Puh, Frau Hikado ist noch nicht da." Sie setzte sich auf ihren Platz, als Frau Hikado, ihre Englisch Lehrerin, den Raum betrat. Vor ihr war ein leerer Tisch, der Tisch von Hikaru. Der Tag dauerte lange, sehr lange und Naomi bekam eigentlich nichts vom Unterricht mit, sie starrte nur gedankenverloren auf Hikarus leeren Tisch.

Ding dong

Die Schule war aus. Naomi packte ihre Sachen zusammen und wollte gerade das Klassenzimmer verlassen als Sara sie rief. "Hier, für dich!" "Danke." Sara hatte Naomi eine Einladungskarte in die Hände gedrückt und verschwand gleich. "Hiermit möchte ich dich zu meiner Geburtstagsfeier am Samstag, den 07.07.07 einladen. Ich würde mich freuen wenn du kommst!" "Hmm...eigentlich habe ich ja gerade keine Lust auf ne Party...wird ohne Hikaru eh langweilig..." Doch sie ging am nächsten Tag auf die Party um Sara nicht zu enttäuschen. "Was wollen wir denn jetzt machen?" fragte Sara um kurz vor 12 Uhr (natürlich nachts). "Was haltet ihr davon, wenn wir Gläserücken spielen würden?" schlug eine Freundin von Sara vor. Alle waren einverstanden, so bereiteten sie alles vor und um Punkt 12 fingen sie an. "Naomi, frag du zuerst was!" "Was soll ich denn fragen, ist doch eh alles quatsch! ... na, gut, ,Wann werde ich sterben?"" Aufeinmal gingen alle Kerzen aus und ein kleiner Wind ging durch das Zimmer. Alle schrien. Nur Naomi saß gelangweilt da. ,Das war bestimmt nur ein Trick von Sara' dachte sie. Doch auf einmal kam ein Licht aus dem Nichts. Sie sah, das sich keiner der anderen Mädchen sich bewegte. "Hey, was ist mit euch los??" schrie sie. Langsam bekam sie es mit der Angst zu tun. "Ach, sie schlafen nur ein bißchen" sagte eine Stimme. Naomi drehte sich um und sah eine sehr leichtbekleidete Frau. "W...Wer sind sie?" fragte Naomi ängstlich. "Ich bin Shinma, Dämonin erster Klasse mit begrenzten Fähigkeiten." "Dämonin??" Naomi wurde ruhiger "Haha, Sara, toller Trick, ihr könnt euch wieder bewegen" Naomi dachte, dass es ein Trick von Sara wäre. "Sara hat nichts damit zu tun." "Jaja, weil es auch Dämonen gibt" "Natürlich! Du hast mich gerufen, also bin ich gekommen" "Ich hab dich gerufen?" "Ja, du hast nach dem Tod gefragt!" "Ach ja, und wenn ich nach dem Leben frage kommt ein Engel?" "Ja. Aber die sind nicht so hübsch und stark wie ich!" "Aha, gut. Das hätten wir ja jetzt geklärt. Du kannst jetzt wieder gehen...tschüß!" "Nein, nein, so einfach geht das nicht. Ich werde jetzt immer bei dir bleiben!" "Was?" "Ja, du hast schon richtig gehört! Also, dann, ich

zieh mich mal zurück. Spielt ihr mal schön weiter!" Aufeinmal war Shinma weg. Die anderen bewegten sich wieder. "Habt ihr das eben auch gesehen??" fragte Naomi. "Was denn?" fragten alle. "Ach nichts" Naomi stand auf. "Was ist denn los, Naomi?" fragte Sara, als Naomi die Türe öffnete. "Nichts, ich muss nur sofort heim. Ich hab noch was zu tun!" "Was, du willst um diese Uhrzeit gehen??" "Mir passiert schon nichts!" rief Naomi und verschwand. Naomi dachte den ganzen Heimweg an das Geschehen von vorhin und je mehr sie daran dachte, desto mehr fand sie Lösungen für alles. Sara hatte ihr einfach einen Streich gespielt, wie sie das geschafft hat, konnte sie sich nicht erklären. ‚Dämonen, so was gibt's doch nicht...‘ dachte sie. Sie war zu Hause angekommen. Sie steckte den Schlüssel in das Schlüsselloch und schloß auf. Im ganzen Haus war es dunkel. Logisch, es war schließlich schon viertel nach 12. Da schläft jeder normale Mensch schon. Sie betrat ihr Zimmer und machte das Licht an, als sie der Schlag traf. Da saß doch diese Shinma grinsend auf ihrem Bett. "W...was machst du hier?? Hilfe!!" "Nicht so laut Naomi, du willst doch deine Eltern nicht aufwecken" "Wie kommst du hier rein und woher weißt du meinen Namen??" "Ich sagte doch, ich bin ein Dämon. Ich weiß alles!" "Meintest du das vorhin mit dem ‚immer bei mir bleiben‘ etwa ernst?" "Natürlich, glaubst du ich lüge?"

Ende / Shinma